

Rummer 89.

Samftag, ben 3. Auguft 1918.

22. Jahrgang

Vom Weltfrieg.

Neue feindliche Angriffe verluitreich abgewiesen.

Ein Munitionslager bei Chalons vernichtet. Umtlider Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 2. Muguft 1918. Weitlicher Rriegsichauplag.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Zwischen Soissons und Fere-en-Tardenois setzte der Gefolgreiche In Feind gestern seine vergeblichen Angriffe sort. Nach und an der Selle. ihrer Abwehr und nach Aufräumen des gestrigen Schlachtseldes haben wir während der Nacht in der Wir schossen ge fortgefett.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring.

Starfer Artilleriefampf ging ben feindlichen Ungriffen voraus, die sich am Bormittage gegen unsere Front beiderseits von Villemontiere richteten und sich am Nach-mittag bis südlich von Hartennes ausdehnten. Sie wurden por unferen Linien teilweise im Rahtampf abgewiesen. Ohne jeden Geländegewinn hat der Feind hier wiederum einen vollen Migerfolg erlitten. Unter Einsatz flarkster Krafte griffen englische und französische von Grand Pozon-Feresen-Tarbenois an. Beiderseits Anregung oder Vorschläge, in Friedensverhandlungen von Beugneux tonnten ihre Panzerwagen über unsere vordere Linie hinaus die Höhen nördlich des Ortes geswinnen. Heine seindliche Regierung ist an uns heranges winnen. Her schoff unsere Artisterie sie zusammen. Dipifionen am fruben Morgen aus ber Linie nördlich

Rach erbittertem Rampfe murben auch die Infanterieangriffe des Feindes an den Nordhängen der Höhen zum Scheitern gebracht. Auch am Nachmittage erneuerte seindliche Angriffe wurden hier blutig abgewiesen Zwischen Gramaille und Ferre-en-Tardenois brachen Die ebenfalls fehr ftarten Infanterie- und Bangermagen-Angriffe bes Teindes bereits por unferen Linien gusammen. Startem feindlichen Feuer zwischen Feresens Tardenois und bem Menniere-Walde solgten Insanterie-Angriffe nur nördlich von Gierges. Gie wurden abgewiesen. An ber übrigen Kampffront herrichte Rube. In ber Champagne erfolgreiche Borfelbtampfe lib-

lich vom Fichtelberge und öftlich von Guippes. Rords westlich von Berthes brangten wir im örtlichen Borftog

Seeresgruppe Gallwit und Bergog Albrecht

Wir ichoffen geftern 14 feindliche Flugzeuge und 4 großen Rachhutschlacht unfere Bewegungen plangemaß Teffelballone ab. Sauptmann Berthold errang feinen göfisches Munitionslager nördlich von Chalons.

Der erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Eine Friedensanfrage im Unterhaus.

Lotales und von Rah u. Fern.

w 3um Offigierftellvertreter beforbert murbe Bert Bigefeldwebel Anton Abam von hier. Gen. Bert ift ein Sohn bes vor einigen Wochen verftorbenen Burgermeifterftellvertreters, herrn Joh. Abam. Schon por Jahresfrift murbe ein Bruber bes Genannten jum Offigier beforbert. Beibe Florsheimer haben ohne eine höhere Schule besucht zu haben, sich zu biefer Auszeich-nung aufgeschwungen und ift bas sicher ein Beweis hervorragender Tuchtigfeit. Berr Offigierftellvertreter Anton Abam fteht jett im 33. Lebensjahre und ift feit Kriegsbeginn im Felde. Wir gratulieren und wünschen balbige gesunde Beimtehr!

j Eddersheim, 3. Auguft. Bum Unteroffigier beden Feind aus seinen vorderen Linien zurud und wiesen fördert wurde aus Anlaß einer besonders mutigen Tat nördlich von Le Mesnil Teilangriffe des Feindes ab. por dem Feind, der Gefreite Mority Hahn, Sohn des

Biehhandlers Joseph Sahn von hier. Wir gratulieren! * Die neunte Kriegsanleihe wird, wie die "Reue Erfolgreiche Infanteriegesechte westlich ber Mofel politische Correspondeng" mitteilt, voraussichtlich in ben ersten Tagen ber zweiten Halfte bes September aufge-legt werben. Daß die Aussichten für diese Anleihe ichon jest, noch vor Beendigung ber Ernte, außerordentlich gunftige find, beweift ber ftetig machfende hohe Gelb-guflug bei ben Spartaffen und Genoffenschaften. Wie 40. Luffieg. Unfere Bombenflieger waren mahrend ber Juflug bei den Sparkassen und Genossenschaften. Wie Racht fehr tätig und vernichteten u. a. ein großes fran- ftart fich in einzelnen Gebieten die Gelofluffigkeit geltend macht, läßt sich aus bem auf bem westfälischen lands wirtschaftlichen Genossenschaftstag erstatteten Jahresbericht für 1917 entnehmen. Dort wurde mitgeteilt. "Die Spar- und Darlehnstaffen ftanden unter bem Beichen eines weiteren immermahrenden Geldzufluffes, des fast vollständigen Rubens des Darlebensgeschäftes, ber Werbetätigfeit für bie Rriegsanleiben und ber meis Line Otievensamituge im Anterhaus. teren Ausbisdung des bargeldlosen Berkehrs Der Geld-Lendon, 31. Juli. (Reuter.) Unterhaus. Lee Justuffuß zu unseren Spar- und Darlehenskassenvereinen ist nachgerade mit einem bindsadenartigen Landregen ju vergleichen, ber die Bache und Ranale faft jum Ueberlaufen bringt und ber Sammelftelle ber landlichen Bentraltaffe die größte Sorge bereitet, wohin fie Die ununterbrochenen Bufluffe ableiten foll."

Tlerschemer

Uffem Ganstippel, be zwadde Auguft 1918. Gure beisomme !



ferei in be Welt iss un fliegt, fonnern aach noch alle megliche onnern Sache. Un mer hobb sich bo febr gewunnert brimmer.

Warsch warm, iss die Budder gestosse, hodds gerejent iss des Rejewasser gestosse, warsche schleecht, iss die echt Kraus Gling-Wichs gestosse, warsche geriehrt sein meine Radberine bie Trane gefloffe und hobbje fich gefreit iss jugar be Orichel ehre Ras gefloffe. ammer war immer be icheenft vun alle Blif.

In be lett Woch hunn eich berr ammer ebbes fliege seh, was seit dem Stammvadder Abraham seine Zeit noch nidd gestosse iss. Ess war dess Laabche Brod wu mei Kadderine gehollt hodd un des wu uns alle fimme Daag uff e Brobtart un fer bess nedig floo Gelb Bie mer bem Schonbarm (fu hun mer frieher fu e Laabche gehaafe) be Robb abgeschnitre hun iss be waaiche Brei erausgeloffe tumme un ich bun ichnell meim albe Drache zugerufe: Kadderine, hun ich gerufe, mach be Deckel werre bruff, sunft leefts aus, wie e vebroche Mi!

Alles fließt! hodd emol immerhaabt nig mi im Owe drenn, wiese oom onnern geloffe iv. oner geschrimme un bar Dag fu fiegesbewußt die Owedheer uffgemaachd un bess hobb Friedrich Spielhage Uglidslaabche erausgehollt bobb. Ammer maß e Bunner, im Bebeimutiche noch e paar Sentblengercher un e oge eraus iss tumme, ich warn ammer warich grad noch fu fliffig wie vor bem Derrprozeg funftige grefere Schade borch bes getlefft Fenfter ins bomols noch e veliebt jung aach. Bass wollde mer mache, mer hun unfern Did- Freie reberert. -Scherichi, do hodd mer ericht worztaffi gedrunte un hunn die Rimmele vum Laabje ogesonge se merke, daß mem Lessel wie dinne Griesbrei zu de Rrost geste. Sado werkelich e allgemoo Flie- sein mer jo nid worn, awwer mer harre doch ebbes werkelich e allgemoo Flie- sein mer jo nid worn, awwer mer harre doch ebbes warmes im Leib. Gub hobbs auch nib gebu, bonn die fumme. bag nit eloo unfern Moo Radderine hodd in be Rachd druff en Rolitofall frieht un hobb merr bo bebei fast mein Gasebaart ausgeriffe. alle Uglider vun be Belb fein uff mei unichullig Saubb fe holle, bo bleiw eich med bem reecht Sinnerboo om Glid die Orichel bezutumme, die bei dem enftannene Unglidlicherweis ftand uff bem ermannde vefucht die Radberine fe brefte. Nachtbisch be ichee nei Weder, wu ich die lett Rerb Bo'elfawwig un weil ber e biffi fnapp gehonte hobb, is er aach glidlich se falle tumme. Die glaserne Fenftercher broo warn taput und be Buel, en egibbliche Blubfint, ben ich emol in Aftem hinnerm Domm taaft hat, hobb but uffem Borem gelebe.

Beil bes arem Rati awwer en Salb gesucht hobb, Do hodd die deerscht geseh, was vorgieht. Schnell hodds noch de Lomb, eme Glaslifter med Bedrolium-warsche gesaßt un hodd bem Ding des Laafe vedriwwe. glihlichter gegriffe. Der aal dumm Lombegroom iss

Debb Robel un Gaarn hobbje beg Rreftche werre bro abgeriffe un met vill Geflingel un Gebimbel erunnergenato und hodd die gonz Geschicht noch emol in de gesterzt. Uglidlicherweis grad uff de Kadderine ehre Badowe geschowe. E Sitz wie inneme Gremmadorium Enwedsgläser, wu se Abritose zum Enwedse berat stieh hoddse in de herd gemaacht un bess laafige, gefebbt hadd. Basserd is jo on de Glafer grad nir, med Aus-und werre gestidt Didworzlaabche siebenundreißig Stunn nahme vun vier Stid, die taput warn un de annern,

Die Rat is glidlich om Fenfterfims gelond un bodb gehaße un wie bem fei Buch ess hodd jo e bifft ichee Kroft grieht, beim Uffichneire lierd Almefeilche erunnergeworfe und hodd fich ohne

> Mei Radderine war ftumm un ftarr wie je bess mem Leffel wie binne Griesbrei ju be Rroft geffe. Sand Uglid gefeb hobb. Beer Schred hob fe ehrn Rolitofall vergeffe un bes geftodt Blub iss werre ins Bergeleern

> Radierlich hodbse ehre Wub on meer ausgeloffe un 3ch wollt aus bem Bedd eraus hibbe, um be Dotber erunnergeraffelt. Wie ich mich ogezohe habb, iss jum Rachtbifch hente un falle be longe Weg in be Schlaf- Gerumbel on e noh Erdbemme geglaabt hobb un hobb

> Grad gieht aach mein Rochber Baul pebei un rieft bei be Auswahl gewunne hun. Bums hobb der hunne mer gu, baffes beim Sofwert werre Sobeaftheimer gab, geleje un war de Rage, bess Glas in daufend Stider. ar bedd noch e Fafft in de Rellered gefunne un ich foll Er war amwer grad uff meine Radderine ehr ahl Schedel gleich hiefumme, eh es all wer. Dess Berg iss meer bie wu seid breizeh Johr zwar too Meis nicht mehr uffgonge wie ich bes goldene Raß aus bem Bembel fängt, ammer dodefore zwaamol im Johr Junge grieht, bunn laafe feb un hunn mich gefreit, bag bie Lewensgefalle. Die duht en Rrifch un mecht en Sat om Bor- quell werre fliegt, wonns aach beid e Deier Begnige hang enuff, der wu verriffe gieht un vum Baruch in iss. Daß awwer de ald Spielhage nidd recht hadd Meenz im Johr achdzehhunnerdonunneinzig taaft worn med seine Behaubtung "alles fließt" dess iss meer aus war. Bun bo mecht des Rawevieh en Gat noch dem all meine Mallehr wu mich om heutige Dag un Racht gedroffe habb, flor worrn, benn wohie 's fimmt, wonn lugar bes Laabche Brod ofengt fe fliege, bess hun mer gefeh!

Mein Scharre is nibb fu fnapp! Ummmer barum feine Feindschaft nit nicht. Frang noch en Salwe!

Womit ich vebleimme Gier agler Rumbeer

Commence of the commence of the state of the

be Gansfippelicorid, Uglidsvuel,

Bismarck.

Um 30. Juli fahrt fich gum 20. Male ber Tag, ba Bismard, bes Reiches Granber und Baffenichmieb bon uns ging. 218 Conn bes alten Breugen, bas ein ftartes Rönigtum geichaffen und ein mobernes Beamtentum mit bem Anfpruch auf eigene, feste Autorität gu-jammenhalten mußte, fam Bismard wahrenb ber himbert Tage gur Welt, in benen ber frangoffice Beltfaller, ben einzig fein Jahr-hundert neben ibn fiellen tann, ben Bergweiflungefampt fambite.

Dit 32 Jahren tritt er aus ber Stille auf ben weiten Schauplat feiner Butunft; in ber Mebolution bon 1848 find noch alle Rrafte, bie ein einiges Deutichland wollen, ins Reinbliche gewendet, die realen Gewalten von Abel und Ronigium, preugischem Conbertum und preugiider Ctantsmacht merfen fich bem revolutionaren Damon entgegen: Bismard ift ihr eifrigfter Befenner, und feine erfte furge parlamentariiche Beiätigung enthält ichon ben gangen Bismard: Er ergreift bie Fragen unter bem Gesichtspunfte ber Macht, in bem Bewuftiein ber preunischen Trabition, in ber harten, ftolgen Abertieferung Friedrichs bes Gingigen, als realiftlider Brottifer und Menich ber Wirflichfeit.

Immer flarer mit fich felbit, mit bem ungee bulbigen Drange nach einem großen Birten, nach ber ichaffenben Sat, ichreitet er burch bas Sabrgebnt ber zweifen Meaftion und ber neuen Mra; er fieht in Deutschland wieber bie nationalen Wogen Beigen, er fieht eine Bewegung beginnen, die in ihren Riefen auch jest noch nicht feinen preuglichen Realismus frifit . . . endlich aber vollendet fich feinem Ronige und Baterlande, ibm und und bas Geichidt: er fritt geftablt und gang vollenbet als 47jahriger auf ben Blat, iftr ben er allein geboren ift. Min brangte er fein altes Breugen in bie Rollung ber beutiden Frage binein, nun nabm er bie Abrechnung mit Offerreich bor, um feinem Staate bie Lebenbluft zu geben. Er fette Ramen und Leben baffir ein, aber er tat es auf leine Urt: als jener breugifche Staatsmann, ber er war und fein mußte, im Rampie um bas Dafeinegebot feines Landes, in untosbarer Berahrung mit bem Brobleme ber bentiden Ginigung, auf ben Wegen ber Macht und Birflichfeit, bom Boben ber europaifchen Sinniogegeniane ber. Er abte Weisheit und Gran, beichrantie fich auf bas im Angenblide Erreichbare und war wieber im erweiterten Streife bes Rorbbeuifden Bunbes bie Bertorperung und bas lebenbige Organ, auch Diesmal wieber auf bem Boben bes Beftebenben. Run war er entichloffen, fein Wert als Deuticher gu vollenben; als Teager feiner befonberen realiftischen Urt bat er mit ber ibealiftischen Grofmait feiner Generation gewirtschaftet und hat fie burch ben Bismardifden Bug ber Dacht gur Sal werben laffen.

Much in ber Begritnbung bon Raiferfum und Meich blieb er der Ausgleicher ber ftreitell-ben Rrafte, ber eigemliche Erbauer und Schöpfer, Bieber ift er in feinem Gebilbe gang enthalten, mit bem er fich gleichitelite und fo gum britten Male Die Rreife feines Dafeins erweiterte. Musbau und Belebung ber neuen Formen mar nun fein Biel; fein großes Spitem ber nationalen Wirtichafise und Sozialpolitit juchte alle Bedurinifie und Araite guiammenguiaffen; er mar auch hier Schöpier und Ausbrud ber Richtung, Die bie lebten Jahrgehnte bes enbenben Jahrbunberte beherrichte : auch hier feile Mutoritat, Ginheitlichkeit, innen und aufen Macht. Die liberale Cpoche Breugens mar gu Gube, nicht ohne bag ein gut Gind folder Gebanten und Gewohnungen in bie neue Beit mit binfibernenommen ware. Zeht erneuerte Bismarch in beränderten Zeiten und Formen bas Spftem Friedrichs bes Großen, bes Merfantilismus; er brachte bie monarchiidimifiofratifcen Gemalten ber preugifden Gefchichte gur vollen Biebergeburt und Befatigung. Gr ftanb als tonigetreuer, freier Baiall neben bem herricher wie bie Grogmacht neben ber Grogmacht. Er war ber Ausbrud bes beutiden

mit natürlichen Rraften logifden Dentens und praftiichen Wollens, und war doch augleich bie Bertorperung eines Begriffes, einer Beltanichauung. ber naiven Tatiamlichfeit bes bochften Benius gehorchte er ber Macht feiner eigenen Ratur, Die Die Gefete ihres Beiens gum auten Teil aus fich felbit nahm. Er geborie ber gefestigien alten Belt an und blieb ihr treu; wie er bom Breugen gum Deutschen murbe, fo mar er auch bas oberfte Bahrzeichen jenes fiegenben Realismus, ber feine Cpoche auf allen Webieten burchiehte und fich im Denten, Biffen und Gestalten immer fiarfer entjaltete. Rach feinem Abgange bleibt er ein Fattor

unferes Lebens. Das Borraden feines beutichen Bolles und bas Burfidireien anberer Nationen, bas innere Abergewicht feines Breugens, bie politiiche, materielle, fogiale Debnung, Erhebung, Bereicherung bes Goetheichen Deutschland gu bem, bas im Begriffe fieht, aus einem Deutid. land ber Wegenmart bas einer ftolgen Bufunit gu merben, bas alles ift uns ohne feine Sand unbentbar und ragt aber bas Beitalier binmes in ben machtigen Formen feiner Geftalt o wirfenbe Macht, als Mahnung und Soffnung.

Politische Rundschau. Doutichland.

Die Entlaffung auch nur eines Teiles bes Inbraanges 1870 wird aus mili. tarlicen Grunden in absehbarer Beit nicht faupiung, bag die Enilaffung bes Jahrganges 1869 mit feinen wenigen Monaten jo gut wie von feine Enilaffung geweien fei", widerspricht monlich fein. Die immer wieberfehrenbe Beden Talfachen. Magrend bie Feinde anbauernb bas Dienftalter erhöben - guerft Wranfreich. bann Italien, England, fest bereits bie Ber. Stoaten - ift bei uns bas Gegenteil ber Sall. Uniere Meglerung hat großes Enigegentommen bewiefen burch Richterhobung bes Dienftalters. Sie tut bas Menichenmögliche in Entlaffung ber alteren Jahrgange. Das ftete weitere Drangen bat aber feinen Bwed. Es ift jogar nachteilig, benn es fann nur Aufregung unb Beunruhigung in bie Bevolferung bringen burch Erwedung falider Soffnungen, Die fich nicht er-

"Bei ber Beratung ber Steuerreform in ber bantifchen Rammer ber Reicherate trat Finangminister Breunig wiederum energisch fur bie fieuerliche Gelbftanbigteit ber Bunbesftaaten auf bem Geblefe ber bireften Beftenerung ein, bie in feiner Beije angetaftet werben barie. Berben erft einmal bie großeren Ginfommen bem Reich aberantworiet, is merben die fleineren balb nachlommen. Die eingelnen Bunbesftaaten tonnten ihre Rufturaufgaben nicht mehr bestreiten, bie Gelbitanbigfeit ber Bermaltungetätigfeit ber einzelnen Stanten ware babin, Die Bunbesftoaten mirben gu Brovingialverbanben herablinten. Der Gedante ber Bereinheitlichung fei bier am fatichem Bege, aus einer folden Ginbeit wurde nur Zwieipalt entfleben.

Sugland. " In Erwiberung auf eine Anfrage im Unterhaufe fagte Minifter Cave: Das haager Abtommen über Anstauich und Behandlung ber Ge angenen merbe nur im Birffamteit treten, wenn es bon beiben Blegierungen bestätigt fei. Es fet terner abbangig bon einem besonderen Borbehalt, ben bie beutiche Abordnung gemacht babe. Abmachung febe bie beiberfeitige Beimienbung aller Rombattanten einichlieftlich ber in Solland und ber Schweig Internierten por, Die 18 Monate in Gefangenicaft maren. Alle Bivilperionen tonnten, wenn fie es munichten, gurudfehren, wobei bie geringere Angahl bon britifchen Smilliften burch eine entipremenb bobere Ungahl bon Rombattanten ausgeglichen werbe.

*Der Arbeiterffibrer Benberion bielt in Olbham eine Rebe, in ber er eingebenb ausführte, marum ein Bollerbund afle Rriegführenben fomohl wie bie Reutralen umichließen mfiffe. Es mfiffe eine internationale Litmojphare Belens, bei aller Sobeit, Berbheit, Barte ber | gelchaffen werben, in der Streitigleiten gwichen | bebrobt find.

Benfallidt feinen Bolfsgenoffen gang und gar ben Bollern geichlichtet werben tonnien. Dan berfianblich. Er fab fich als nathrlichen Menichen burfe jedoch nicht von einer Familie prechen, ohne gleichzeitig auf Rache bergichten gu mollen, Denberion forbert Blond George auf, burch Bermitflung eines neutralen Romitees Berhandlungen mit Deutschland einzuleiten. beiprechungen marben bie englische Regierung nicht binden und tonnten boch gu einer Berftanbigung führen.

"Bei ber Granbungsversammlung bes erbiiden und indilamiiden Rriegotomitees fagte Baltour, Gerbien fet ber Rernpuntt, um ben fich ber Rrieg brebe. Das ferbiiche Banb habe iftr feine Unabhangigfeit nelbenhaft gelampit. Wenn bie Mittelmachte flegen follten, fo wfirben bie Dichechen und Sabllamen fir immer ber Sfigverei verfallen fein. Die Deutschen felen nicht in ber Lage, bie Ibeale ber Berbandomachte gu begreifen Benn ber Frieben fomme, bann werbe es fein englifder ober beutider Frieben fein, fonbern ein Frieben ber Rultur ober Richtfuliur,

Portugal. * Brafibent Baes verlas bei Groffnung es Rongreffes eine Botidaft. erflatte, bie alte republitaniiche Beriaffung bleibe bis gur Radprufung burch bas Parlament in Rraft. Der bon ihm unternommene Staatsftreich fei im nationalen Intereffe notwenbig geweien. Die Demagogie habe gefiftrat werben millien. Gr ftebe auf republifaniichem Stanb. puntie und habe bie öffentliche Wohlfiahrt im Ange. Bahrend feiner Amtsgeit fei bie Ordnung wiederhergestellt und die wirtichaftliche Sage Bortugals befeftigt worben. habe feine Berpflichtungen ben Berbunbeten gegenaber voll und gang erfallt. Die Regierung bereitet jest in groberem Umfange eine Befeiligung bes Landes am Rriege por.

Finnland. "Der gegenwärtige Stanb ber Berfalfung sfrage lagt fich folgenbermagen bezeichnen : Die enticheibenbe britte Lefung ber Regierungeborlage ift bertagt worben, um ben unentichiebenen Glementen bes Lanbiags Bebentzeit gu gewähren. Die enbgultige Beratung findet am 5, August ftatt. Far die Durchbringung ber Borlage ift eine Dringlichfeitsertiarung mit Pfinffechftelmehrheit fowie bie Unnahme des Teries mit Zweidrittelmehrheit eriorderlich. Im Landing, ber burch bas Gehlen ber am Anfruhr beteiligt gewesenen Sozial-bemofraten auf elma 100 Mitglieber gufammengeiderumpit ift, verlagten bieber bie monarcifiliichen Altifinnen und Schweben nur fiber eine ichmache Mehrheit gegenuber ben republifanischen Jungfinnen und Bauernbfinblern. 3n jungfinniichen Rreifen feboch ift ein teilweifer Umdwung beripfirbar.

Mnntanfen. "Der rumanifche Genat bat fich bem Antlageantrag gegen bie frühere Re-gierung angeichloifen und einen Beichluß gejaft, in bem bas Einverftanbnis mit ber Rammer au ihrem Anirag erflart wirb. Der Beichlug wurde bom Minifterprafibenten genehmigt und bem Genat gur Beichlugfaffung unterbreitet. - Im Genat wurben erichtiternbe Ginnelheiten fiber bie Tatigleit ber Rriegs-geriebinboje mitgeteilt, burch welche bie Regierung Bratianu eine mabre Schredensherricalt in ber Molban ausabte. Die Militargerichtsborfeit war bollftanbig in ben Sanben bes Oberften Betrovici, eines Gunftlings Bratiaune, ber ipater wegen eingestanbener Unterichlogungen verurieilt wurbe, aber bant Braifann irei lam. Gs murben Beute bingerichtet, beren Tobesurteil noch nicht unterzeichnet war, anbere perurteill, obgleich bie Schulbirage bon ben Michtern verneint war. Unter ben hingerichteren follen Beute fich befunden baben, iftr bie Beweile ihrer Schulbloligfeit noch por ber Uneilejallung erbracht, jedoch beseitigt wurden.

Miffest. "Rach Barifer amtlicen Melbungen beftatigt es fic, bas Japan fich entichloffen bat, ben Dicecho-Clowaten in Sibirien Silfe gu leiften, ba beren Berbinbungen burch ie Bolichemifi und bie feindlichen Gefan

Die öfterreichische Krise.

Brogrammrebe bes neuen Minifterprafibenten. -

Das biferreiciliche Abgeorbnetenhaus bat in namentitcher 216 filminning mit 215 gegen 193 Stimmen ben Staatshaushalt für porläufig edis Monate bemilligt mib in einfacher Albe fimmung den Sechs - Milliarden - Arebit ange-nommen. Die Melubeit, die für die Borlage gestimmt bat, sehte fich gusammen aus den Chriftlich. Sozialen, ben beutichenationalen Barteien, auch ben Deutich-Rabifalen, ben Rumanen, bem Bolentlub und einem Teile ber Staliener.

Der wichtigen Abftimmung ging eine Rebe boran, in ber ber neuernannte Minifterprafibent Freiherr b. Suffaret fein Regierungsprogramm entmidelte.

Der gewaltige Rrieg, fo erflatte er, britdt allem öffentlichen Geldeben ben Stempel auf. Es gilt, in feiter Gemeinichaft mit bem aliverbanbeten Deutschen Reiche, mit bem uns fiels hochgehaltene, im Feuer bes Rampfes gehartete und nun in noch innigerer Berlnftpfung für bie ffinftigen Beiten ungerreifibare Banbe ber Freundicaft und Treue umichlingen, sowie mit ben tapferen Baffengefahrten, bie uns bieier Rrieg gewonnen bat, bas erfolgreiche Enbe bes Rrieges gu erzwingen. Ge gilt, nach Jahren barter Briffung gu einem ehrenvollen Frieben gu gelangen, binfichtlich bellen bie bernfenen Staatsmanner ber Mittelmadite ider niemand bedrobenben und auf die allgemeine Bolferverfohnung gerichteten Abfildten bitera ungweibeutig feftgelegt haben. Die Regierung wird ihre gange Rraft bafür einfeben, um, fowelt es an ihr liegt, gur Erreichung biefes beiß erfebnten Bieles beigutragen, fur bas bie Machtentfaltung nach augen allein nicht genugt, sonbern bas wiebe winder auch innere Starte und Geichloffenheit vorausfest. Um biefe aber gu ergielen, ift ein ftetiges berfaffungemagiges Bufammenwirfen mit ben gefeulich berufenen Berireiungelorpern unbebingte Borausfehung, an ber Begierung unverbruchlich festhalten wirb.

Die Regierung erachtet es gunadit far ihre Pflicht, unablaffig an ber Erwedung einer Atmolphare bes Bertrauens gu mirten, in bet bann unter ihrer Suhrung an bie ichrittweife Bemaliigung ber gabireichen einichlägigen Aufgaben mit Burgichait fur ihre Dauer beran-getreten werben fann. In inniger Wechel-wirfung mit biejen fteht bas Broblem ber geitgemaßen Berwaltungereform. Richt minber muß eine flanbige Mitmirfung bes Reichsrates in Angelegenheiten bes Ernahrungsmeiens gelichert bleiben. Es hanbelt fich bier um eine Daieinsfrage ber gangen Bebollerung. Gine gang bejondere und unaufichiebbare Bedeutung wird bie Orbnung ber Finangen beligen. Bon ber richtigen, energiichen und raiden Lojung biefer Frage bangt bas Schidial aller Schichten ber Weiellicaft und bas Los febes einzelnen ab. Ebenis wird die Mitarbeit bes Reichstates erheischt für bas große Wert bes wirischaitlichen Bieberaufbaues auf breitefter Grunblage. 3ch habe bier ebensowohl bie Schaffung verläglicher, wirticafflich gefunder Boransfehungen für bie gesamte Erzeugung ber Inbuftrie wie fur bie is febr beengte und bebrangte Sandwirticaft im Muge, als auch bie Biebergewinnung befriedigenber Lebensbedingungen far bie gange Bevollerung, insbesonbere ben burch ben Brieg ichwerft betroffenen Mittelftand und far eine fich in bem Rahmen biefes allgemeinen Bieberaufbaues einifigenbe Fortentwiding ber fogialen Bariorge. muffen beftrebt fein, bie Grundlagen ge-meiniamer bertrauensboller Arbeit gu icaffen, bie nicht ohne gegenfeitige Offenbeit und Berabheit vollbracht werben fann. In biefer Richtung wenden wir une gunachit an jene Gruppen, bie con fruber an ber Geite bes in ichwerftem Rampie ringenben Staates geftanben finb. Bir mochien aber auch bei fenen, bie eine abfehnenbe haltung einnehmen, wenigstens fenes Mas von Bertrauen erringen, wie es ehrliche Gegner einanber gollen tonnen. Die Berechtigfeit gegen alle, gegen jeben Boltsftamm und jebe fogiale Schicht muß aber ber oberfte Beitfat nach feiner Blebe lebbait begludwunicht.)

Die Geschwister.

18 Moman von &. Courths - Mabler. (Vipotlehume.)

Das Rabrifgebaube mit allen ben Beugen regen Reibes machte nut Gabriele fowohl als auf Magba und Frau von Gogegg einen aber-

wälligenden Eindruck. Hauptjächlich Magda konnte nicht müde werden, sich alles zu beträchten. Fran von Gohegg broch beim Anblick der koftbaren Stoffe in Eudruse der Bewunderung aus. Brackbolle Dessins in fein abgestimmten Farbentonen, ungablige Mufter und Arten lagen in ben weilen Berjand-Raumen aufgefiabelt. Die Damen berfolgten bie Fabrifation pon Unfang bis gu Enbe mit regem Intereffe.

Unter ben Arbeitern und Arbeiterinnen mar es icon um Tage borber befannt geworben, bag bie Brant ibres herrn bie Gabrit befuchen wurde. Gines ber Dlabden trat an Cabriele beran, fiberreichte ibr einen Blumenftrang und lagte ein pear guigemeinte Begragungsmatte im Mamen bes gangen Berionale. Gabriele bantie freundlich und fab ein wenig bejangen und bermirrt in Benbheims Geficht, Unter ben bielen, fie aufmertfam betrachtenben Bliden wurde ihr ein wenig bang. Unwillfielich trat fie, wie ichubuchend, an feine Geite. Er facile, gog ibre Dand durch feinen Arm und fahrte fle weiter.

In feinem Bringegimmer war ein Imbig

für bie Damen gurechtgeftellt.

"Lieber Serbert, Gie muffen fich boch in Borem Reiche wie ein fleiner gurit korlommen," fagie Frau bon Woheag ladielnd.

"Ihre Arbeiter machen einen gufriebenen Ginbrud. Dan fieht auch nicht fo elenbe, ber-

fammerie Geftalten barunter."

"Mein verftorbener Baier bat bei ber Grbauung ber Fabrit auf hobe, luftige Maume Wert gelegt. Die Wohnungen meiner Leute liegen jenfeits bes Balbchens, etwa eine Biertentunbe bon meiner Billa entfernt. Gie find gefund und geraumig und alle mit fleinen Gartden verjeben. Die Leute muffen feben Tag von bort bis gur Gabrit zweimal bin und gurud. Der Weg tit im Commer ichattig, im Winter geichligt, er ift allen febr gutraglich. Augerdem ift fur Babeanftalten geforgt. unverheirafeten Beute baben gegen Enigelt Roft und Logis bei ben Berbeirateten. Das beffert ihnen gegenfeitig bie Berbaltniffe ant. Im gangen leben fle gultieben und gang berdundr.

"Bu Meinungsverleiebenheit, ich meine ernfter Art, fommt es zwichen Ihnen und Ihren Arbeitern mohl nicht," fragie Magbe.

Gr lacheite. "il gufriedene Ropfe gibt es fiberall. Mand. tommen frembe Gemente herein unb madjen bie Leute unruhig. Meift tommen fie aber bann felbft gur Bernunft. Gelten babe

"Ilnd wirft bu unbeiorgt to lange fortbleiben

"Das wohl nicht, liebe Mama, aber ich fable mit mir ins Ankland geben V Bringft bu mir mich berantwortlich fur bas Wohl und Webe ba nicht ein zu großes Opfer?" fagte Cabriele, meiner Leute." indem fie ihre band auf feinen Arm legte.

Gr gog bie Sanb an feine Sippen. Sei unbejorgt, Cabi. Dier wird alles wie am Schnftigen geben, auch in meiner Abweien-Auf meine Beantlen tann ich mich berlaffen."

"Ich modle auch um feinen Breis iculb fein, bag bu Arger und Berbrug hatteft. Bieber pergichte ich auf bie Meije."

"Aber ich nicht, Gabi. Ich freue mich auch, wieder einmal biraus gu kommen. Und es lagt

Dan er fich gerade bon bieler Reife eine große Birfung auf ihr Gemfitsleben beriprach, perjohwieg er natürlich.

Gabrielens Sochseitotag war angebrochen. Offern fiel ibat in biefem Jahre. Die Buft war find und ffar. Gs buffete nach frijdier Gebe, und die biden Blattinoipen an ben Raffauienbaumen bon bem Saufe hatten fiber Dacht bie Sallen geiprengt.

Cabriele mar bie erfte, bie im Saule wach murbe. Beife erhob fie fich bon ihrem Lager und Holbete fich an. Dann folich fie hinfber gu ben Beiten ihrer jüngfien Beichwifter. Bialter lag mit einem tropigen finfteren Geficht im Da lag Friedel in ihrem Bett. Mund, rolig und hatte. Sie vergalt ihm feine Gite ichlecht, frijd, noch gang mit bem friedlichen Ausbruck, wenn fie lich bente den Gedanten überfieß, die ber Kindern im Schlafe eigen ift. tonnen, Derbert. Auf Monate binaus willft bu ber Rinbern im Schlafe eigen ift.

Wie oft batte Gabriele frahmorgens lächelnd auf biefes Bilb geichaut, ehr fie bie Schwester fibr bie Schule wecte. Ihr Blid fion über bas ausgebreitete, neue weihe Kleib, welches Friedel heute am Chrentage ber Schwefter tragen follte. Silles, mas bagu gehörte, lag bereit. Frieba batte mit lautem Jubel jebe Rleinigfelt begrußt, bie gut ihrer Toilette geborte. Went batte fie gestern abend taum gur Rube bringen tonnen.

Beife, um ihre Angeborigen nicht gu fibren, begab fich Gabriele nun ind Wohnzimmer. Abfchiebnehmend glitt fir Blid aber bie ichlichten, alten Dobel. Bebes Gind war ihr lieb und perirant. Bier marbe alles beim alten bleiben, wenn fie forigegangen war. Man warbe fie nicht febr vermiffen. Ginige Tage warbe fie ben Rinbern fehlen — bann war's, als wenn

fis nie bagemelen.
Sin leeres, ichweres Gelabl erfale ihre Seele. Sie bfinete bas Fenfler und aintele tief bie wurgige Frublingelujt ein. Unb bann flogen ihre Webanten einen berbofenen Weg. Sie fuchten ben ternen Geliebten. Er mußte, bal beute ihr Sochzeitstag mar. Barbe er ibret gebenten, mutbe er fühlen, wie bang und ichimer ihr Berg in ber Bruft lag ? Gie ichquerte guigmmen und ichlog bas venger. wahl bie lane, buftenbe Frühlingsluft, bie ihr wahl bie lane, buftenbe Frühlingsluft, bie ihr folibe Gebanten eingob. Fort bumit. ans ben Bild gewandt und voll Bertrauen bent ich notig, ein Machtwort zu sprechen. Im Rot. Sie fatte leife bie surchige Surn und Manne entgegen, der ihr bisber in niennerganzen sind die Arbeiter von guten, vernantigem Schlag.

Beind bie b Behme BOTTER (E) Stene deut id honar Mitte Roge Ritte plate angel time fo tudy. trandid Graffi Begar pag. Schre

Mitba

bate,

Mober

ten be

Mieges

biffen.

Preche

empla

deutic

Bentle but, buf in E Mir einer Hog e E8 1 Wie h Genft Buth

gleich

Aut.

gei lor 20301 and and tor eri 23 60 De 311

24,

tte

101

Mr

Just

me un 80 25 Perm Mui Bot

Cette Sas de la constante de la cons Long RILL

Pelei

Wie Graf Mirbach ermordet wurde.

Ben beutider biplomatiider Seite" gibt bas Biener Frembenblatt' bie folgenbe Darftellung fiber bie Ermorbung bes beutiden Welanbten in Mostan, Grafen Mirbach:

Acht Tage por bem Berbrechen luchten gwei nanner um eine Unterrebung mit bem Grafen Ritbach an, welche angeblich ben Bwed baben bilte, aber eine Angelegenheit bes Grafen Nabert Mirbach, eines entfernten Bermanbten bet beutiden Diplomaten, eine Belprechung au Megen. Graf Dirbach lief bie beiben Danner Diffen, bak fie in einer Booge wieder por-Diechen jollien, er werbe fie bann vielleicht Emplangen. Während biefer Zeit gog ber benifche Gefanbte Erfunbigungen über bie gwei Beincher ein und erhielt bon ber Gebeimpoligei bie beften Ausfanite - was nicht wunberbeiben Morber felbit Geheimpoligiften borren."

Gine Boche nach bem erften Befuch er-Builden Gefanbtichaft und wurben bom Legakondrat Miegler empfangen. Diefer machte bie Mitteilung, bas Graf Mirbach nicht in ber Lage lei, die Herren ielbst zu empfangen, und bas Legationsrat Riegler ermächtigt fei, alle Ritteilungen entgegengunehmen. Darauf erbigte die Untwort, bag es fich um eine private angelegenheit banble und bag Begationerat Riegler une ichriftliche Bollmacht vorweilen uniffe, bag er tuch fiber private Angelegenheiten gu verhanbeln unachtigt fei, fonft tonnien ibm bie notwendigen Beggationeret begab fich aus bem Salon, mo bas Gelprach erfolgte, in bas anftogenbe Schreibzimmer und erfuchte ben Grafen Mirbach Die Musftellung einer folden Bollmacht Graf Mirbach, welcher febr in Gile war und ton gum Grabfiftet geben wollte, fand nicht Beich ein geeignetes Formular far bie Bollmacht Ind fagte: "Ach, ich werbe icon felbft mit ben Beuten iprechen."

at, ichritt einer ber beiben Manner auf ibn und rief aus: "Graf Mirbach, wiffen Sie, baß Sie gum Tobe verurteilt find?"

Der Graf erwiberte: "Gind Gie berufen, bir bas mitguteilen?" - 216 Antwort griff einer ber beiben Manner in bie Brufttaiche, 102 einen Revolver berbor und ichog auf ben Grafen, ben ein gweiter Schuf bann ibiete. Ga erfolgte bann ein wilbes Din- unb Ber-Biegen. Die Attentater iprangen tobann aus bem fenfter und warien noch Sandgranaten, bie fie m ben Tafden verborgen batten. Berlest burbe pon ben beiben Berren ber Gefanbtichatt

Kriegsereigniffe.

21. Infi. Englische Infanterieangriffe an ber luften abgewiesen. - Zwiden Niene und Marne nimmt bie Schlacht ibren Forigang. Der anftfirmenbe Weind wirb überall gurad. Beichlagen und erleibet große Ginbuge. londers hohe Berlufte erleiben bie Amerifaner, - 3m Luftfampf werben 24 feinbliche Flug-Beuge und 3 Geffelballone abgeichoffen.

Bult. Die Schlacht gwijden Miene unb Marne bauert in unverminberter Deftigfeit tori, Der feindliche Unfturm bleibt weiter triolglos. Alle Angriffe werben blutig ab-Bemiefen.

Buli. Die feinbliche Offenfive fant ab. Beitige Teilangriffe bes Feinbes gwifchen Durcg und Maine werben abgewielen. -3m Luftfampi werben 52 feinbliche Fluggenge und 4 Fesselballone abgeschoffen. Juli. Zwifden Alene und Marne brechen

neue frangoniche Angriffe unter blutigen feindlichen Berluften gufammen. Im Billemontoire, swiden Ource und Marne und indweftlich Reims finden erbitterte Rampfe flatt. Frangoien, Ameritaner, Engn bergeichnen.

Sull. lib Beluterne werben abgewielen. - 3mitden | Arfiger aus Labes erichoffen.

Solffons und Reims laft bie Rumpftatigfeit ;

3mifchen Mione und Marne merben 26. Tuli. beitige Teilangriffe bes Geinbes abgewieien. Am Ourcy werten beutiche Truppen ben Reind aus feinen porberften Linien. --Jagbgeichwaber Richthojen fchieft ben 500. Gegner ab.

Von Nah und fern.

Wegen bie Mietfteigerung in Bapern. Die bageriiche Abgeordnetensammer bat bie Regierung ersucht, bis gur Megelung ber An-gelegenheit burch ben Gundesrat mit ben stellbertretenben Generalfommanbos fofert unbe-

Der Buisbefiger Mabling in Bismar in Oberbeffen bat jeine Erhetrau und fich auf bem Butterboben erhangt. Die Gbeleute hinterlaffen Rube laffen, und ber Griolg ift ficher. gaben fie als Grund fur thre Zat Gelbnot an.

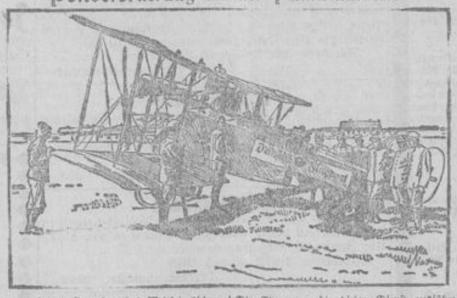
Bas alles verichoben wird. Bei einer Sausiuchung, Die bas Biener Rriegswucheramt biefer Tage bornabmt, wurde bei bem beidatigunguloien Flachtling Teitelbaum mit einem größeren Lager bon Rernleber anch eine nange Glejantenbaut beichlagnahmt. Die haut hatte ein Bewicht bon 240 Bfund.

Die Bereinfachung ber Minchener Speifetarte, bie wegen ber icheinbaren Reichbaltigfeit Auffehen und ben Glauben bom

Pragodie einer Gutobefinerfamilie. | briden und entfernen. Rach febem Ausflopfen und Abiuchen bie Bertielungen mit Motieneffens ansiprinen. Sauptiache ift, bem Begiefer feine

Ameifenbefambfung in Saus und Banbe in ber Speifefammer, mo man als Selbitverforger allerlei Borrate auch in bitteren Rriegszeiten bat, tonnen die Ameifen recht laftig merben. Go mag bier eines ber einfachften Mittel willtommen fein, um Umeilen fernauhalten : Der Strich mit ber Arcibe. Alle Bebalter, auch auf bem Boben ber Facher liegenbe Baren, merben mit einem biden Rreibering umzogen, felbit Schränte und Tijche fann man io "umzingeln", und feine Ameile wagt et, biefen Banntreis au fiberichreiten. Run hat man am . Enbe icon Ameifen in ben Schranten und Behaltern ; biefe fangt man meg, und amar mit Girup, ber giemlich verbannt fein tann; bieler fommt in einen gut glafferten Tobf, bis gur Salfte angefallt, ber bann mit Bapier feft gugebunben wirb, in ber Ditte aber berfieht man bas Bapier mit einem etwa erbiengroßen Boch. Gelbit aus ben weiteften Binteln ber Racher und Raften wanbern bie Ameifen berbei - ins ifife Grab. Much einen in Budermaffer getauchten Schwamm tann man auslegen, ben man entiprechend oft in liebendes Baffer wirft.

Postbeförderung an der Palästinafront.



In jenen fernen Segenben bes Weltfriegsican. Die Fluggeuge, Die bielen Dienft ausfahren, find plabes, mo es an gangbaren Strafen und Berfebrs. mit entfprechenben Ginrichtungen verfeben. Auf megen mangelt, ift man jeht bagu übergegangen, bas unferem Bibe feben wir, wie ein lolchen Fluggeng Fluggeng in ben Dienft bes Berfebrs ju ftellen. zur Abfahrt bereitgemacht wirb.

insbesonbere eine Berifigung gu erlaffen, bag fofern ber Bermieter nicht ichrittich guftimmt, geführt, bag iftujug nur noch zwei Fleiichipeifen nur mit Genehmigung bes guftanbigen Diet- aufgeführt werben burjen. amis erhöht werben burien.

Ginftellung ber Paletzuftellung in Ronigeberg i. Br. Die Oberpolibueftion Ronigeberg i. Br. niacht befannt, bag fie lich aus bringenblien Rriegogrunden veranlagt fieht, pom 1. August an bie Batetbeffellung fur ben geiamten Stadtbegirt aufguheben. Die Batetfarten werben bon ba ab ins Saus gebracht, und Batete muffen vom Empfanger felbft abgeholt werben. Ge find gu biefem Bwede vier Abholeftellen eingerichtet worben.

Hm 80 000 Mart betrogen. Gin Samburger Raufmann und ein Opernfauger batten ben Inhaber einer Berliner Maitmirticaft aberrebet, fich mit ihnen gur Abmidlung bon Geichaften großen Stils au verbinden. Der Berliner lieg fich gur Bergabe bon 80 000 Mart fiberreben, als ber Samburger Rautmann ihm ben Sched einer Brobingbant fiber 30 000 Dart porlegte. Gur gemeinfame Rechnung follte gunachft ein Woggon mit geiftigen Getranten in Berlin eintreffen. Da ber Berliner vergebens auf bie Waren wariete, juhr er nach hamburg und machte bier bie Entbedung, bag er Schwindlern in bie Sanbe gejallen mar. Der Raufmann behauptete, ber Baggon fei geftohlen worben. Auch ber Sched fiber bie 30 000 Mart ftellte fich als Galichung berans. Ingwiichen tft ber Raufmann mit ben 80 000 Mart fpurlos verichwunden. Der Opernianger will felbft ein

Binthus bat entibichen war, bernattet morben.

rechtigte Mietpreisfteigerungen gu bethinbern, bagerlichen Aberfluß erregt bat, wirb nach einer Bereinbarung ber baveriiden Megierung mit bei Mieten von Mohnungen bie Mietpreile, bem Wirfegewerbe fest in ber Weile burch-

Berichtshalle.

Leibgig. Durch Urfeil bes Meichsgerichte ift bie Berfanterm Racoline Rach aus Marburg gu bier Sabren Budiband wegen verjuchten Sanbesberrais berurieilt worben. Sie mar in Barid bard feinbilde Mariten berfeitet worben, mittaniche Rochrichten aus Deutschland an Dedabreffen in ber Schweig ju ichiden. Ibre Berichte aus Dannover murben aber von ben julianbigen Giellen auf-

Conabrild. In einem Brogen, ber biefer Zane por bem boffigen Gericht verbanbelt murbe, tonnte lengeftellt werben, bag ein Auffaufer aus Roln an ieinen Bieferanten im Areife 3burg im Baufe eines Jahres ihr 30 000 Mail Bebensmittel gefauft batte. Der Lieferant, ein Landwirt aus Laer, ber namentlich Binter, Stellich und Gier bertrieb, erhielt taglich Gelbiendungen von 1000 bis 2000 Mart, baneben noch gabiteiche Einichreibebriefe. Bon einer witangeflogten Frau Lauboff wurde ermittelt, bas fie bier hotels in Muniter mit Fleifch beriorgt batte. Der Laubwirt erhielt jechs Monate Gefängnis und 6000 Mart Gelbftrafe, bie Frau 2000 Mart Gelbftrafe.

Dauswirtlchaft,

Motten aus Bolftermobeln gn bertreiben. Die glatigespannte Radmanb, wo ber Stoff fiber Dolg lauft, mus mit einem hammer leicht geflopit werben ; ber Stoff wird Opier des Kaulmanns geworden fein. bann teucht, ein Zeichen, daß die Brut gericort ift. Wo Schnüre find, mus man diese lodern in Bommern ift der 16 Jahre alte Farforge- und die Bertiefungen mit einem Warzelpinfel gogling Rurt Binibus, ber aus einer Anftalt ausburften, überhaupt immer bie Mobel mit ber Murgelbarfie behandeln, Beinbliche Angriffe gwifden Bucquon vor einiger Beit ben Genbarmeriewachtmeifter flopjen, und, mo man mit ben Fingern ein- mabrend bie Meniden finten. bringen fann, bie Warmden und Gespinfte ger-

Vermischtes.

Dobbelt gibt, wer ichnell gibt! Gine Siene aus bem Parifer Beben ergablt ein frangoliiches Blatt. Gin bornehmes Mitto balt fransbliiches Blatt. por ber Eftr eines Soleis. Bwei ameritanifche Offigiere fieigen aus und begeben fich in ben Epaal. Man reicht ihnen ein Effen, bas 5 bis 6 Frant in Friedenszeiten geloftet haben barite. Die Rechnung ergibt als Gesamtsumme -72 Frant. Die beiben Amerifaner ichatteln bie Ropie, wechieln ein paar Borte, lacheln und gabien. Im nachften Tage tamen fie wieber. Man bebient bie gutgablenben Galte mit Musgeichnung. Gie nehmen biefelbe ichlichte Dablgeit wie am vorigen Tage und erheben fich bann, ohne um bie Rechnung gu bitten. Beliber erinnert in hoftlicher Beife baran. -9Riz aben icon begablt," jagt einer ber Umerifaner. Rein, meine herren, bas haben Sie nicht," enigegnete ber Birt. Die beiben Diffgiere bemahren ihre Rube. "Bir haben geftern be-gabli," lagt ber eine, gleich iftr zweimal. Auf meitere Brotefte ftellen fie anheim, bie Sache por ber Boligei gu regeln, worauf ber Gaftwirt pergichtete.

Ropfiges aus Franfreich. Gin Parifer, ber gegenwartig in Inon lebt, wollte bie Beit einer berbaltnismäßigen Rube in Baris benugen, um ichnell einmal bortbin gurfidgufahren unb einige wertvolle Gegenfianbe in feiner Bobnung ben Ruidlen bes Rrieges gu entgieben. Er begab fic also mit feiner Fran und einem großen Roffer jum Bahnhof. Rachbem er 2 Gahrfarten genommen hatte, wollte er feinen Roffer aufgeben. "Dicht monlich, mein herr," iagte ibm ba bie Beamtin, bie bie Gepadauigabe au abermachen batte, leere Roffer tonnen nicht als Reuegepad aufgegeben werben." "Dein Roffer ift ja garnicht leer," verluchte ber Parifer fic auszureben. "Er ift nur boll Giberbaunen, beshalb ift er is leicht." "Der heir belieben ich fiber mich luftig au machen," erwiberte bie Beautin warbeboll, "ich falle aber nicht barauf berein. Da ging ber Reijende wieder vom Bahnhof fort. Gin Saufen Canb erregte feine Muimertfamteit. Gine Biertelftunbe ipater erichien er wieber und bat bie Beamtin, ben Roffer noch einmal zu wiegen: jest ftand ber Beiger ber Wage auf 40 Rilo. "Ja, bas genngt," jagte bie Beamtin. Und fo fonnte ber herr mit feinem Koffer nach Baris fahren.

Goldene Worte.

Einzelne Menichen lowohl wie gange Mationen werben oit auf lange hinaus bind fige 3been vergaubert und feligenagelt.

Bilbert v. Biifter ("Deutiche Breietracht"). Rebe bem Bolle, beffen Reichinmer fteigen,

Fr. M. Lange.

Dann wurde es lebendig um fie ber. Die | multer und die Geschwifter erwachten und wie im Minge vergingen bie nadflen Stunden wie Borbereifungen.

Beleftigte ihr Magba Rrang und Schleier unb

betrachtete fie bon allen Seiten. Gabi, Gabi, Gabi, Bine munbericone Brant bift bu. Gabi, os ift nicht gu leugnen. Rur fehr blaf fiehft on aus. Eine mir ben Gejallen und trint ein Motwein, bamit bu etwas Farbe be-Commit."

Sie notigte ber Comefter ein Glas Bein buf und faste fie bann berglich auf ben Munb. So, Schwelterberg, und nun gebe ich, um mich find fertig gu machen. Brre ich mich nicht, to ommi Berberis Alagen eben vorgefahren. Bahrballig, er ift es!" riet fie bom genfter aus ins Ammer gurud. Und fiattlich icant er aus, Cabi, ich weite, bu verliebit bich boch noch eines ages in ihn. Berlat bich baraut. Er hat fo thoas in feiner girt, bem man nicht wiberiteben ann, Gib acht, er gwingt bich noch gur Liebe, und nun, Gabt, liebe, liebe Schwester, werbe bidlich, berbeit bid nicht in beinen alten merg. Geh nur mutig bagegen an.

Die Schwestern fußten fich innig, bann bidite Magda hinaus.

Mield barauf trat Berbert Wenbheim ins Binimer. Gr fab febr borteilhaft aus in bem tleganien, gutfigenben Bradanjug.

Cie nabm lich gulammen und gwang ein Beffeln in ihr Geficht, ale fie ibm entgegenirat. lafte ibre Sande und fab ibr mit ernfter fonnen. Und nun - Dint, Gabi, und Ropi bige ins Geficht

iicht fo ums Berg ift, hat bies Sacheln feinen Bert iftr mich."

Es lag eine so große Liebe, eine so ernfte Bite in teinen Worten, baß ihr die Aranen in die Augen traten. "Berzeih die dummen Tranen,"

"Schilt fie nicht, Babi. Benn es bich berubigen tonn, fo weine bich aus. Fir bie nicht, bak ich mich baburch berleut fablen tonnie. 3ch weiß, bog bu nicht mit beiterem leichten Sinn ben ernften Schritt fuit. Gs ware mir jogar unversichnblich, wenn es fo ware. Derzenstriffen mussen überwunden werben. Ich bin trobbent nicht muslos und verzagt. Du warft in ben letten Wochen to lieb und freundlich zu mir ich boffe, bein Berg wird fich mir boch noch gumemben.

Sie faste ploblich nach feiner Sand. Che er es hindern fonnte, brudte fie ihre Lippen

Das ift mein Dant für beine Gate, Berbert." Er errofele mie ein junges Mabdien, und fie fublie, bag feine Sand gitterie. Dief anf-

aimend trat er gurfid Das barilt du nicht tun, Gabi," Du bift is gut — so unanssprechlich gut und ebel. Ich wollte, ich tonnie es bir ber-

gelien."

Micht so ein mublam erzwungenes Lächeln, bober gilt als bas meine. Du bilt jest mein bir bas Rield schließen. Wie geht es mit gegenaber nicht verftellen willt. Wenn es bir will in die icone Welt, damit es gefundet. Die liegen in ihren Beilen und ichlaien. geliebtes, frankes Kind, bas ich binaussichen will in die icone Welt, damit es gelundet. Weiter bente nicht. Dann wirft du ruhiger fein und ohne Bagen mit mir geben." - -

Die Sociati murbe in einem ber erfien Sotels gefeiert. Wenbheim hatte bei feinem ausgebehnten Befanntenfreis gahlreiche Einladungen ergeben laffen muffen. Als Gabi nachmittags gegen fauf Uhr nach Haule fuhr, um ich für die Reise umzulleiden, hatte fie Walter und Friebel mit fich in ben Bagen genommen.

Frieda hatte fich bei Diich am reichlichen Giegenuß ben Magen verborben und fonnte nicht leben und nicht fterben. Und Wafter lebnie bleich in bem Bagenholfter und ichmabie bummes Beng. Ge batte bem Gett fleifig gugesprochen, obne bie Birfung gu fennen. Mun outte er feinen erften Schwips und wußte nicht,

was bamit angulangen. Cabi brachte au Saufe ichnell noch bie Rinber gu Ben, gab Friedel einen Sofiel boll Rairon und Baller ein Glas Geltersmaffer. Dann fußte fie Die beiben jammertich bleichen Welichter gum Abicbied, und bat fie, rubig ausguichlafen. Die periprach beiben elmas Goones bon ber Reife mitgubringen, und ging bann binaus, um fich mugutleiben. Langiam ftreifte fie bas weige Meib ab und legte es forgiam aufammten. Mis lie dabei toar, das bitbiche elegante Reifefoftfim angulegen, fam ihre Mutter

"Das liegt in beiner Sand — bu wirft es nach Saufe. nen. Und nun — Diut, Gabi, und Ropi "Ich wollte nur feben, ob ich dir helfen old is boch. Dent immer baran, bag bein Gliid mir fann beim Untlieiben, Gabi. Romm, ich will

Mama. Derbert bat und bierber gefahren, bu hatteft rubig beim Gefte bleiben follen."

Frau bon Cogego umichlang ibre Toftet mit beiben Urmen.

"Gabi - ich mußte bir boch noch ein liebes Wort mif auf ben Weg geben. Denn autes, liebes Rind, burch bich ift to viel Segen über uns getommen. Dir bante ich's, bag ich toreloler ale je in meinem Leben fein fant. Daur foll bich mein Segen begfeiten in bas pone Reben binein. 3ch hab bich all bie Beit mit mit Gragen gequalt, mein Rind. Aber font, che bu mich iftr immer berlagt, fag' nur ein !! Soffit bu an Berberis Crite bas Gind gu luden ?"

Glabrieles Berg gog fich aufammen. Elle fonnte fie auf bieje frage antworjen. 281 : e de boch felbit nicht, wie fich ihr leben gefiglen mirbe, mie fie fiber alles binmes am Wiber te mußte ber Mitter auf feben gall eine beruge genbe Uniwort geben.

Cie fußle fie berglich. "Sei unbeiorgt, liebes, freues Mutierle. es wieb alles gut geben. Serbert ift ein io gab-bentenber, ebler Menich, wie tonnte ich an jeiner Seile ungiftdlich fein. - Aber ba bore ich feinen Wogen vorjahren, mm ift es Beit gum gibichiebnehmen."

(deit gung leigt.)

In jedes Flörsheimer haus

gehören folgenbe

im Berlag v. Seinrich Dreisbach, Rartaujeritr. 6 in Florsheim

ericbienene Schriften:

1) Bett 1. Gure beisomme!

Flerichemer Kriegsgeschichte v. Ganstippel-

2) Seft 2. Surra Die Gei!

Ferichemer Kriegs- und Friedensgeschichte vom Ganstippelichorich, Breis 35 Big.

3) Beft a. Sall die Geil!

Flerichemer Kriegsgeschichte v. Ganstippelichorich, Breis 35 Rfa

"4) Seft 4. Sibb enei!

Dolle Flerichemer Cache vom Ganstippels Preis 35 Pig. ichorich, Der weit und breit bekannte echt flerschemer Herner des Berfassers sichert den Schriften an-haltend einen starten Abgang. In großer An-gahl sind dieselben auch an die Front gegangen u. ungezählte Anerkennungs- u. Dantschreiben von dorther bezeugen, das Gänskippelschofschof tolle Erlebnisse dem Leser in jeder Lebens-lage Freude und Frohsen bringen.

5) Deft 1. Die liebe Seimat,

eine Reihe heimatfundlicher Auffate von Bilhelm Sturmfels, Beeis 40 Bfg.

6) Seft 2 Die liebe Seimat,

Der heimattundlichen Auffate andere Reihe von Wilhelm Sturmfels Preis 40 Big.

7) Seft 3. Die liebe Seimat,

Der heimatfundlichen Auffage britte Reibe, pon Wilhelm Sturmfels, Breis 40 Bfg. Der befannte Schitberer ber Bergangenheit unserer Untermaindörfer bat sich in diesen billigen Sestichen selbst übertroffen. Zeder Freund Flörsheims und seiner Umgebung muß diese vortrefflichen Aussatz lesen.

8) Aus meinem Leben,

von Bilbelm Dienft, Breis 50 Big. Ein alter Florsheimer, der weit über Florsbeims Mauern hinaus befannt und geehrt mar, heims Mauern hinaus bekannt und geehrt war, schildert hier in, mit töstlichem Humor durchwürztem Lebensrüddlich seine Schickale und Erlebnisse Von der großen Armut in seiner Jugendzeit zum angesehenen Fabritbesitzer, Vorschußvereinsdirektor uhw. herangearbeitet, gibt uns B. Dienst einen prächtigen Einblich in das Flörsheim längst vergangener Tage. Einige gut wiedergegedene Abbildungen erhöhen den Bert des Bücheins.

9) Unno 1666, jur 250jährigen Wiedertehr bes Berlobten Tages,

von Theodor Schüler (mit 16 Abbilbungen) Breis 1 .- Dit.

Der bekannte, am Königl. Staatsarchiv in Wiesbaden angestellte Forscher, hat hier in einem slott geschriebenen Aussassands Wissens-werte und durch Urkunden Belegte über unseren "Berlobten Tag" zusammengestellt. Jeder Flörs-heimer muß das Büchelchen lesen.

10) Seimsuchung Florsheims in den Ariegen der verichiedenen Jahr= hunderte,

von Bürgermeifter Laud, mit 16 Abbil-bungen u. 2 Runftbeilagen, Breis 90 Big. Das an 60 Geifen ftarte Wertchen von bem auf heimattunblichen Gebiet mit beftem Erfolg bervorgetretenen Burgermeifter unferes Ortes, Herrn Laud, versaßt, hat bei seinem Erscheinen größten Beisall von Fachleuten und Laten ge-funden und ist wohl das Beste was an Flörs-heimer Literatur bisher erschienen ist.

11) Florsheimer Marktprotofoll

im Jahre 1752, Bufammengeftellt von Burgermeifter Laud Breis 80 Big. ift ber in Seftform gebrachte Abbrud eines im Serbst 1917 in ber Slörsheimer Zeitung mit viel Beifall aufgenommenen Auffages.

12) Die Fünfdorfmart,

Geschichte bes Gemeinschaftswaldes ber 5 Dorfer Florsbeim, Bischofsbeim, Raunsbeim, Ruffelsbeim u. Geilfurth, v. Wilhelm Breis 50 Big. Sturmfels,

Jeber, ber fich eingehenber von dem Werdegang unseres aufblühenden Ortes mit seinem wert-vollen Waldbesitz unterrichten will, muß diese Schrift ftubieren. Gie ist eine Fundgrube gu befferem Berftanbnis ber Berhaltniffe unferes Orts in furmaingifcher und fruberer Beit.

18) Florsheim im Jahre 1905,

ein hübscher Wandschmud, in gutem Licht-drud hergestellt, Format 24×32 Ctm. (nach einem Gemälde) Preis 80 Pig. Dasfelbe in Aquarell ausgemali (Sanbarbeit) Breis 3.50 MI.

Reinrich Dreisbach, Kartauserstr. 6 Verlagsbuchbandlung und Druckerel.

Schnellfte Lieferung aller auf dem Weltmartt etichienenen Bucher und Schriften gu Driginalpreifen.

*) Ericheint in einiger Beit in neuer Auflage.

Amtliches.

Bekanntmadung.

Diejenigen Berfonen, Die ingwischen bas 17. Lebensjahr erreicht haben, werben aufgeforbert, fich fofort jum Silfsbienft, fofern biefes noch nicht geschehen ift, angumelben. Die erforberlichen Formulare tonnen im bief. Burgermeifteramt, Bimmer 4, in Empfang genommen für ben halben Breis ju vertaufen.

Florsheim, ben 3. August 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Becanntmadung.

Die Aleischausgabe an die in der Rüstungsindustrie beschäftigten Schwer- und Schwerftarbeiter erfolgt am Montag, den 5. ds. Mts. vormittags von 8—12 Uhr in der Fleischausgabeitelle des Mehgermeisters Herrn Beter Reller, hier. Es gelangt pro Ropf 250 Gramm Fleisch zur Berteilung jum Preise von 1.10 Dt.

Florsheim, ben 3. Auguft 1918. Der Biirgermeifter: Laud.

Beranntmagung.

Die Bufat-Brotfarten für bie Erntearbeiten werden am Montag, ben 5. ds. Mts. vormittags von 8-10 Uhr im bief Burgermeifteramt, Bimmer 2, ausgegeben. Florsheim, ben 3. August 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Betanntmamung.

Die Un- und Abmelbungen von Militar-Urlaubern werden nur in den Vormittagsdienststunden von 8-12 Uhr Zimmer 5 entgegengenommen

Florsheim, ben 3. Auguft 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Belanntmadung.

Um nächsten Dienstag, ben 6. ds. Dis. werben im hiefigen Burgermeisteramt, Zimmer 3, Die Geifentarten ausgegeben und zwar: von vormittags 8-12 Uhr für den Oberfleden und von nachmittags 2-5 Uhr fur den Unterfleden. Die alten Ausweise find zur Borlage zu bringen. Für verloren gegangene Ausweise wird tein Ersag geleistet.

Florsheim a. M., ben 3. August 1918. Der Burgermeifter : Laud.

Belanntmagung.

Bei der heutigen Fleischausgabe gelangen auf die Bolltarten 140 Gramm, auf Die Rinderfarten 70 Gramm Fleisch gur Berteilung.

Florsheim a. M., ben 3. August 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Betanntmagung.

Auf Grund bes § 59a der Reichsgetreideordnung vom 29. Mai 1918 wird für ben Landfreis Wiesbaben mit Ausnahme ber Stadt Biebrich der Preis:

a) für einen Laib Roggenbrot und gwar Langbrot von 20 Bfg. in gewöhnlicher Form (freigeschobenes) im Gewichte von 1554 Gramm, Langbrot in Emferform (angeschobenes) im Gewicht von 1554 Gramm, und Rundbrot im Gewichte von 1575 Gramm (Berkaufsgewichte 24 Stunden nach dem Backen) auf 75 Pfennig; b) für einen Laib Weißbrot (Krankenbrot) im Ge-

wichte von 734 Gramm (Bertaufsgewicht 24 Stunden

nach dem Baden) auf 45 Pfennig festgesetzt. Die Festsetzung tritt am 3. August 1918 in Kraft. Mit dem gleichen Tage wird tie Festsetzung vom 26. Februar ds. 3s. aufgehoben. Wiesbaden, den 2. August 1918.

Namens des Kreisausschuffes. Der Borfitgenbe: von Seimburg.

Wird veröffentlicht. Florsheim a. M., den 3. August 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Belannimamung.

Die Sebung der 2. Rate Staats- und Gemeinde-steuer erfolgt vom 1. bis 15. des Monats. Kassenftunden von Bormittags 8-12 Uhr. Am 1. und 15. eines jeden Monats ift die Raffe für Einzahlungen geichloffen.

Florsheim, den 30. Juli 1918. Die Gemeinbetaffe: Claas.

Rirchliche Rachrichten. Ratholifder Cottesbienit.

11. Sonntag nach Pfingsten. Rachm. 1.30 Uhr Kriegsandacht.
4 Uhr Marianijche Kongregation. Montag 6.30 Uhr Stiftungsamt für Martin Müller u. Ehefrau (Schwesternbaus). 7 Uhr Amt für Ehel. Nitotaus Messer. Dienstag 7 Uhr Amt für Fam. Kohl und Heinrich Geiß.

Evangelijcher Gottesbienft. Sonntag, ben 4. August 1918, Der Gottesbienst beginnt nachrittags um 21/4 Uhr.

Ratholijder Gottesdienft in Eddersheim.

Sonntag: Radim. Herz-Jelu-Andacht. Montag: best. Amt f. Chefrau Anna Maria Schleith, geb. Rendel. Dienstag: best. Amt für Johann Rendel IV. u. Chefr. Franzista

Reves Theater, Frantfurt a. M.

Direttion: Arthur Sellmer und Dag Reimann.

Montag, 5. August, abends 8 Uhr: Familie Hannemann. Ge-

wöhnliche Preife. Dienstag, 6. August, abends 8 Uhr: Pension Schöller. 4 Seriens vorstellung. Gewöhnliche Preise. Bereins-Radricten.

Bereinigte Kameraden 1901. Sonntag ben 4. 8. 18. nachmittes 3,30 Uhr Berjammlung im Stammlotal. Zweds wichtige Besprechung wird zahlreiches und punttliches Erscheine Der Boritanb.

Gine guterhaltene

Näheres im Berlag ber "Florsheimer Zeitung

mit Bubehör bis 1. September ober fpater gefucht.

ferten find zu richten an den Berlag ber "Flörsheime Beitung".

wird zweimal wochentlich zum Bugen und einmal 311

Bafchen gefucht. Raberes Berlag ber "Florsh. 318

wurde ein Portmonnai mit Inhalt. Abzuholen von Berlierer bei Beter Bagner, Beilbachermeg.

8666666666666666666

Urbeiter und Urbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. Lederfabrit Söchft 21.=6. Söchit a. M.-U .- Liederbach.

bit

lid

Bi

bil

Lic

His

m

Sprechstunde für

Barka Ba

00000000000000000

Zahnleidende To

Wochentags: Nachmittags von 1-6 Uhr.

Sonntags: Vorm. von 9-2 Uhr Nachm.

Philipp Frank, Dentist. Wickererstrasse 9, Fernspr. 64.

auch folche, welche nicht von mir find, jum Breit

Karl Lohfink, "Kaisersaal

Gesunde Schweine mit bobem Schlachtgewicht

Gesetzlich geschützt. Gesetzlich geschützt.

zur Aufzucht und Maft der

Schweine und Kälber ein schnell und sicher wirkendes Mittel zur Bebung de Fressluft. "Rassol" ist unentbefrlich für Schweine, die körperlich zurückgeblieben,

Schweine, die nicht fressen wollen Schweine, zur besseren Knochenbildung. Rassol das beste Rrampfmittel für Schweine. Grosse Flasche: 4 Mk.

eine brave fleikige ober ein Monatsmädchen für einige Stunden am Tag Fran A. Zimmermann, Schulftr.

Apotheke Flörsheim am Main.

Ewigen Rleefamen, Deutschen Rleefamen, Rottleefamen, Bupinen 1

in befter Qualität empfiehlt

Bermann Gottichalt, Ruffeloheim, Telefon Rr. 211.

Billige Möbel:

Rüchen Ginrichtungen. Bettitellen, Maichtommoben, 4teil. Matragen, Trumeauxipiegel, Mandipiegel, 1 Schreibtifch, Rachttijde, Bertifom uim. Teilzahlung gestattet.

N. Fuchs, 6. m. b5.

Bruningitraße 7, Sochit. - Samstags geöffnet-

find wieder eingetroffe

Karthäuserstraße 6.